



Obstgarten — Aktion Schaffhausen

Interreg IV Projektskizze, Kurzfassung:

Stand 25.5. 2009

1. Titel: Rettung der Obstgarten-Vogelarten Gartenrotschwanz, Wendehals, Wiedehopf und Steinkauz in der Region Schaffhausen-Hegau-Klettgau (D)

2. Projektkoordinatoren:

- EU-Bereich und Klettgau (D): BUND Waldshut-Tiengen (Hans Jürgen Bannasch)
- Schweiz: Obstgarten-Aktion Schaffhausen (Bernhard Egli)
- Hegau: BUND Kreisverband Konstanz, Eberhard Koch, Gottmadingen

3. Projektpartner:

Stadt Radolfzell, Stadt Kreuzlingen, NABU Waldshut und Umgebung, Naturschutzgruppe der Siedlergemeinschaft Klettgau/Griessen.

4. Kooperierende Partner:

Kanton Schaffhausen, Landratsamt Waldshut-Tiengen, Stadt Schaffhausen, Städte/ Gemeinden, Rielasingen-Worblingen, Singen, Gaienhofen, Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen, Öhningen, Steisslingen, Tengen. Pro Natura Schaffhausen, Pro Natura Zürich, Zürcher Vogelschutz.

5. Fachberater, Mitarbeitende:

Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld, Vogel- und Naturschutzverein Turdus, Fachexperten Christian Stange & Hansruedi Schudel, Vogelwarte Radolfzell, Tierparks Dählhölzli & Lange Erlen & Wildgehege Waldshut & Steinkauzstation Möhlin und weitere Naturschutzgruppen.

6. Projektdauer: 2009 bis 2012.

7. Projektbudget: Insgesamt 198'000 Euro, davon 98'000 Euro Eigenmittel.

8. Projektziele:

- Im Projektgebiet kann die Situation für die Populationen von Gartenrotschwanz und Wendehals verbessert werden; Steinkauz und Wiedehopf treten wieder regelmässig auf.
- Der Lebensraum Obstgarten/Streuobst ist in allen Teilgebieten in Flächen mit höchstem Potential aufgewertet worden und mustergültige Hochstammobstgärten sind angelegt worden.
- Obstgärten und Streuobst sind in der Bevölkerung als wertvoller Lebensraum bekannt geworden. Hohe Sortendiversität und Hochstamm-Produkte sind mittels Produzenten-Konsumenten-Bindung etabliert.

9. Inhalt des Projektes:

- a) Kartierung der Vogelvorkommen und der grossräumigen Obstgarten-Lebensräume.
- b) Aufwertung der aktuellen und früheren Fundstellen der vier Vogelarten mit den Massnahmen:
 - Sicherung grosser struktureicher Hochstamm-Obstgärten und Streuobstbestände
 - Neupflanzung von Hochstämmen mit robusten Sorten, auch Anlage neuer Obstgärten
 - Förderung der extensiven und vielfältigen Unternutzung der Obstgärten
 - Anbringen von artspezifischen Nistkästen und Schaffung notwendiger Kleinstrukturen.
- c) Öffentlichkeitsarbeit mit Schultagen, Schnittkursen, Sortenberatung, Obst-Ausstellungen, Produktförderung, Plattform Produzenten-Konsumenten, Abgabe von Hochstammbäumen.
- d) Aufbau von Steinkauzstationen in den Teilregionen Schaffhausen, Klettgau (D) und Hegau mit Jungvögeln aus Tierpärken zur Anlockung vorbeiziehender Wildvögel.